

InfraLeuna GmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Günther
Am Haupttor
06237 Leuna

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Abwasser

**108. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis vom
22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

von Amts wegen und auf Ihren Antrag vom 23.11.2018 ergeht folgender

108. Änderungsbescheid.

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 107. Änderungsbescheid vom 5. Dezember 2018 wird geändert.

Die Änderung betrifft die Teilströme der Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, DOMO Caproleuna GmbH, ARKEMA GmbH, InfraLeuna GmbH, LEUNA - Harze GmbH, Innospec Leuna GmbH, Alberdingk Boley Leuna GmbH, LCP GmbH, RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH, LEUNA-TENSIDE GmbH, BASF Leuna GmbH, TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland (TRM) GmbH und Taminco Germany GmbH.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ und „Kursiv“ gekennzeichnet.

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Halle, 8. Februar 2019
Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü
Mein Zeichen:
405.6.6-62631-88-07-18

Bearbeitet von:
Frau Dr. Jank
Jarmila.Jank@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812
Fax: (0345) 514-2798

Dienstgebäude:
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444
Poststelle@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:
www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

I.

Das Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird wie folgt geändert:

Die Änderungen gelten ab dem 01.01.2019.

Teilstrom Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG
Ziffer 1.2.1, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	
Rückkühlwerk Bau 2502	66 mg/l
Rückkühlwerk Bau 4151	66 mg/l
Rückkühlwerk Bau 4162	66 mg/l

Rückkühlwerk Bau 2502:	
Phosphor, gesamt	3 mg/l

Rückkühlwerke Bau 4151 und 4162:	
Phosphor, gesamt	4 mg/l*

**Aufgrund der Anforderung an Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.*

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	
Rückkühlwerk Bau 2502	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 4151	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 4162	20 mg/l

Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH
Ziffer 3.2.1, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	60 mg/l
Phosphor, gesamt	4 mg/l*

** Aufgrund der Anforderung an Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.*

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges})	20 mg/l
---	---------

Teilstrom ARKEMA GmbH
Ziffer 4.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	63 mg/l
Phosphor, gesamt	3 mg/l

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges})	15 mg/l
---	---------

*Teilstrom InfraLeuna GmbH**Ziffer 5.b.2.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	27 mg/l
Phosphor, gesamt	3 mg/l

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges})	20 mg/l
---	---------

*Teilstrom LEUNA-Harze GmbH**Ziffer 6.a.2.1, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	
Rückkühlwerk Bau 6634	58 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6210	58 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6221	56 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6254	55 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6708	58 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6734	60 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6266	60 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6673	65 mg/l

Phosphor, gesamt	4 mg/l *
-------------------------	-----------------

**Aufgrund der Anforderung an Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.*

abweichend für das Rückkühlwerk Bau 6734:

Phosphor, gesamt	3 mg/l
-------------------------	---------------

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	
Rückkühlwerk Bau 6634	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6210	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6221	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6254	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6708	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6734	20 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6266	20 mg/l

*Teilstrom Innospec Leuna GmbH**Ziffer 7.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	58 mg/l
Phosphor, gesamt	3 mg/l

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	15 mg/l
--	---------

*Teilstrom Alberdingk Boley Leuna GmbH
Ziffer 8.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	58 mg/l
Phosphor, gesamt	4 mg/l *
<i>* Aufgrund der Anforderung an Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.</i>	
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	15 mg/l

*Teilstrom LCP GmbH
Ziffer 9.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	54 mg/l
Phosphor, gesamt	3 mg/l
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	17 mg/l

*Teilstrom RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH
Ziffer 10.2.3, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	40 mg/l
Phosphor, gesamt	2 mg/l
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	20 mg/l

*Teilstrom LEUNA-Tenside GmbH
Ziffer 12.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	57 mg/l
Phosphor, gesamt	4 mg/l*
<i>* Aufgrund der Anforderung an Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.</i>	
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	20 mg/l

*Teilstrom BASF GmbH
Ziffer 13.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	54 mg/l
Phosphor, gesamt	4 mg/l*
<i>*Aufgrund der Anforderung an Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.</i>	
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges}):	17 mg/l

*Teilstrom Taminco Germany GmbH
Ziffer 15.2, Unterpunkt „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle“*

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	58 mg/l
Phosphor, gesamt	2 mg/l
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges})	40 mg/l

In den Ziffern 5.h.2 (Teilstrom InfraLeuna GmbH) und 10.2.2 (Teilstrom RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH) wird die folgende Änderung festgelegt:

In der Bezeichnung des Parameters „Phosphor, gesamt nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ der AbwV“ werden die Wörter „nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ der AbwV“ gestrichen.

II.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 14.b (Teilstrom TRM GmbH) wie folgt geändert:

14.b Raffinerie - Abwasserbehandlungsanlage (RAWA)

14.b.1 Art und Umfang der Benutzung

- chemisch-physikalisch und biologisch gereinigtes Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage über Schacht A 4 (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 9.4), Abwasserleitung zum Schacht 430 und über HK IV, bis zu max. 500 m³/h, 12 000 m³/d.

14.b.2 Anforderungen an die Einleitung

14.b.2.1 Allgemeine Anforderungen

Die allgemeinen Anforderungen gemäß § 3 und Anhang 45, Teil B AbwV in der jeweils geltenden Fassung sind einzuhalten.

14.b.2.2 Anforderungen an das Abwasser für die Einleitstelle

(1) Am Ablauf der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage sind in der qualifizierten Stichprobe folgende Konzentrationswerte und Frachten einzuhalten:

ab 31. August 2018:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	80 mg/l / 54,80 kg/h
Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC)	25 mg/l / 17,12 kg/h
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB₅)	15 mg/l / 10,27 kg/h
Stickstoff, gesamt als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (Nges)	20 mg/l / 13,69 kg/h
Phosphor, gesamt	1,3 mg/l / 0,89 kg/h
Kohlenwasserstoffe, gesamt	1,5 mg/l / 1,03 kg/h

(2) Am Ablauf der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage dürfen im Abwasser folgende Jahresmittelwerte nicht überschritten werden:

Abfiltrierbare Stoffe	25 mg/l
Gesamter gebundener Stickstoff(TN_b)	25 mg/l
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	80 mg/l

Die Parameter sind nach Ziffer 14.b.5 zu messen.

**Die Ergebnisse der Messungen stehen Ergebnissen staatlicher Überwachung gleich.
Der § 6 Absatz 1 Abwasserverordnung findet keine Anwendung.**

14.b.2.3 Anforderungen an das Abwasser vor Vermischung

(1) An das Abwasser werden vor Vermischung mit anderem Abwasser folgende Anforderungen gestellt:

ab 31. August 2018:

Phenolindex nach Destillation und Farbstoffextraktion	0,10 mg/l / 0,07 kg/h
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	0,10 mg/l / 0,07 kg/h
Sulfid, leicht freisetzbar	0,40 mg/l / 0,27 kg/h
Cyanide, leicht freisetzbar	0,070 mg/l / 0,05 kg/h

Die Anforderungen für die Parameter Phenolindex nach Destillation und Farbstoffextraktion und Sulfid, leicht freisetzbar gelten für die qualifizierte Stichprobe.

Die Anforderungen für die Parameter AOX und Cyanid gelten für die Stichprobe.

(2) Im Abwasser dürfen vor der Vermischung mit anderem Abwasser folgende Jahresmittelwerte nicht überschritten werden:

Blei	0,030 mg/l
Cadmium	0,0080 mg/l
Nickel	0,10 mg/l
Quecksilber	0,0010 mg/l
Benzol	0,050 mg/l

Die Parameter sind nach Ziffer 14.b.5 zu messen

**Die Ergebnisse der Messungen stehen Ergebnissen staatlicher Überwachung gleich.
Der § 6 Absatz 1 Abwasserverordnung findet keine Anwendung.**

14.b.3 Probenahmestelle

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der TRM GmbH / RAWA ist an folgendem Ort zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Abwasserbehandlungsanlage RAWA	331727

14.b.4 Abgaberechtliche Festlegungen

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter **Ziffer 14.b.2.2 Abs. (1) und 14.b.2.3 Abs. (1)** festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgeblichen Jahresschmutzwassermengen (JSM) werden nachfolgend festgelegt:

- Ablauf der biologischen Abwasserbehandlungsanlage 2 847 000 m³

14.b.5 Betreiberpflichten

(1) Es sind mindestens folgende Messungen im Abwasser vorzunehmen:

1. Am Ablauf der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage sind die folgenden Parameter in der qualifizierten Stichprobe wie folgt zu messen:

a) tägliche Messung des TOC, der Kohlenwasserstoffe, gesamt, der abfiltrierbaren Stoffe und des TNb;

b) wöchentliche Messung des BSB₅;

c) jährliche Messung des CSB.

2. Vor der Vermischung mit anderem Abwasser sind die folgenden Parameter in der qualifizierten Stichprobe wie folgt zu messen:

a) monatliche Messung des Phenolindex und von Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol;

b) vierteljährliche Messung von Blei, Cadmium, Nickel, Quecksilber und Vanadium.

(2) Die Jahresmittelwerte für die Parameter nach der Ziffer 14.b.2.2 Absatz (2) und 14.b.2.3 Absatz (2) errechnen sich aus den Ergebnissen der Messungen nach der Ziffer 14.b.5 Absatz (1).

Bei Überschreitung der vorgesehenen Mindestanzahl an Messungen sind alle Werte für die Mittelwertbildung heranzuziehen.

(3) Es ist ein Jahresbericht nach Anlage 2 Nummer 3 der Abwasserverordnung zu erstellen.

Innerhalb des ersten Quartals 2019 ist für das Jahr 2018 ein Jahresbericht vorzulegen, dem nur die ab 31.08.2018 ermittelten Messergebnisse zugrunde liegen.

(4) Die Messungen der Parameter nach der Ziffer 14.b.5 Abs. (1) sind nach den Analyse- und Messverfahren nach Anlage 1 der Abwasserverordnung oder nach behördlich zugelassenen Überwachungsverfahren durchzuführen.

Die landesrechtlichen Vorschriften für die Selbstüberwachung bleiben von den Betreiberpflichten nach der Ziffer 14.b.5 Abs. (1) bis (3) unberührt.

III.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 8 wie folgt geändert:

8. Teilstrom Abwasser der Alberdingk Boley Leuna GmbH

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I (HK I) angeschlossenen Gebietes sowie der Latex-Anlage der Alberdingk Boley **Leuna** GmbH werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

8.3 Probenahmestelle

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der Alberdingk Boley **Leuna** GmbH ist an folgendem Ort zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Rückkühlwerk, Bau 6103	1500325051

IV.

Im Kapitel IV.A der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 4.3 wie folgt geändert:

4.3 Zu den Analysen- und Messverfahren in der Anlage zu § 4 Abwasserverordnung werden folgende andere, gleichwertige Verfahren festgesetzt:

Abwasserparameter	Nr.	gleichwertiges Verfahren
Cyanid I.fr.	103	DIN EN ISO 14403 (D6)-FIA
Sulfit	112	Küvettest Sulfit

V.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 16 wie folgt geändert:

16. Teilstrom Abwasser der REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal IV (HK IV) angeschlossenen Gebietes der **REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG** werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

VI.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden in der Ziffer 4 (Teilstrom ARKEMA GmbH) wie folgt die Ziffer 4.1 und 4.3 geändert und zur Ziffer 4.2 der Absatz „Die Anforderungen an das Sanitärabwasser“ eingefügt:

4.1 Art und Umfang der Benutzung

- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk, über Seitenkanal B/4, Bau 2416 und über HK I (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 2.1), bis zu max. 25 m³/h, 600 m³/d;
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser der Kleinkläranlage über Seitenkanal B/4, Bau 2410 und über HK I (E 2.1), bis zu max. 0,30 m³/h, 7,5 m³/d;
- **biologisch gereinigtes häusliches Abwasser der Kleinkläranlage über Seitenkanal B/4, Bau 2420 und über HK I (E 2.1), bis zu max. 0,06 m³/h, 0,6 m³/d;**
- Niederschlagswasser von ca. 2008 m² befestigten, unbelasteten Flächen über Seitenkanal B/4, Bau 2410 und über HK I (E 2.1), bis zu max. 20,08 l/s.

Zur Ziffer 4.2 wird der folgende Absatz eingefügt:

- **Anforderungen an das Sanitärabwasser**

Anforderungen an Kleinkläranlagen (Kleinkläranlage Bau 2410, Kleinkläranlage Bau 2420)

Am Ablauf der Kleinkläranlage sind in der qualifizierten Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

CSB	150 mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅)	40 mg/l

Die Anforderungen gelten als eingehalten, wenn eine durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, europäische technische Zulassung nach den Vorschriften des Bauproduktengesetzes oder sonst nach Landesrecht zugelassene Abwasserbehandlungsanlage nach Maßgabe der Zulassung eingebaut und betrieben wird. In der Zulassung müssen auch die für eine ordnungsgemäße Funktionsweise erforderlichen Anforderungen an den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Anlage festgelegt sein.

4.3 Probenahmestelle

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna ist an folgenden Orten zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Rückkühlwerk, Bau 2416	331778
Ablauf der Kleinkläranlage Bau 2410	1500325041
Ablauf der Kleinkläranlage Bau 2420	1500325067

VII.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

VIII.

Begründung

Von Amts wegen und auf Ihren Antrag vom 23.11.2018 ergeht gemäß § 10 WHG die 108. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

Auf meine Anhörung vom 23. November 2018 und einer zugelassenen Verlängerung der Anhörungsfrist vom 13.12.2018 haben Sie sich mit Schreiben vom 18. Januar 2019 geäußert: Zu den Festlegungen für die Firmen LCP GmbH und Taminco Germany GmbH werden von Ihnen Angaben zur Einhaltbarkeit niedrigerer Überwachungswerte gemacht (Ausführungen dazu siehe Seite 11).

Zu den weiteren von mir beabsichtigten Änderungen bestehen Ihrerseits keine Einwände. Hinsichtlich der Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Errichtung der Kleinkläranlage der ARKEMA GmbH (Ziffer 4.1, 4.2, 4.3) wird gemäß Ihres Schreiben vom 06.12.2018 auf eine Anhörung verzichtet.

Die Änderungen des Parameters Phosphorverbindungen als Phosphor gesamt (Ziffer I. des Änderungsbescheides) gelten ab dem 01.01.2019, um eine einfachere Handhabung bei der Berechnung der Abwasserabgabe zu erreichen.

Die beabsichtigte Befristung wurde Ihnen, nachträglich zur Anhörung mit dem Schreiben vom 31.01.2019 mitgeteilt. Meinem Vorschlag haben Sie mit Schreiben vom 05.02.2019 zugestimmt.

Die Festlegungen sind gemäß §§ 5 und 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1 b bb) Wasser-ZustVO sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i.V.m. § 3 Abs.1 Nr.1 VwVfG.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1 und 5 VwKostG LSA. Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der Anlass zu der Amtshandlung gegeben hat. Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gesondert zugehenden Kostenfestsetzungsbescheid.

- Die Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) wurde mit der 8. Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327) geändert.

I.

Im Anhang 31 Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung der Abwasserverordnung wurde der Parameter „Phosphorverbindungen als Phosphor gesamt, nach Nummer 109 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ in „Phosphor, gesamt“ umbenannt.

Dementsprechend werden die Ziffer 1.2 (Teilstrom Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG), 3.2.1 (Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH), 4.2 (Teilstrom ARKEMA GmbH), 5.b.2.2 (Teilstrom InfraLeuna GmbH), 6.a.2.1 (Teilstrom LEUNA-Harze GmbH), 7.2 (Teilstrom Innospec Leuna GmbH), 8.2 (Teilstrom Alberdingk Boley Leuna GmbH), 9.2 (Teilstrom LCP GmbH), 10.2.3 (Teilstrom RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH), 12.2 (Teilstrom LEUNA-TENSIDE GmbH), 13.2 (Teilstrom BASF GmbH) und 15.2. (Teilstrom Taminco Germany GmbH) geändert.

Aufgrund der Umbenennung des Parameters „Phosphorverbindungen als Phosphor gesamt“ in „Phosphor, gesamt“ ergeben sich für einige Abwasserteilströme zwei alternative Überwachungswerte. Von Amts wegen wurden jeweils im Vergleich zu den vorherigen Festlegungen höhere, begünstigende Überwachungswerte wie folgt festgelegt:

Im Anhörungsbescheid wurden für die Teilströme LCP GmbH und Taminco Germany GmbH für den Parameter Phosphor, gesamt höhere Überwachungswerte von 4 mg/l anstatt vorheriger 3 mg/l bzw. 3 mg/l anstatt vorheriger 2 mg/l festgelegt.

In Ihrem Anhörungsschreiben vom 18.01.2019 äußern Sie sich zu diesen Festlegungen wie folgt: Seitens der Firma LCP GmbH wird angegeben, den bisherigen Überwachungswert für den Parameter Pges. von 3 mg/l sicher einzuhalten. Nach meiner Prüfung ist dieser Überwachungswert objektiv einhaltbar und wird dementsprechend mit dem 108. Änderungsbescheid als Überwachungswert für den Parameter Pges. festgelegt.

Der Überwachungswert für die Firma Taminco Germany GmbH wurde mit dem 101. Änderungsbescheid antragsgemäß auf 2 mg/l verringert. Das Unternehmen hat angegeben, den Überwachungswert sicher einzuhalten. Nach meiner Prüfung ist der Wert von 2 mg/l objektiv einhaltbar und wird dementsprechend mit dem 108. Änderungsbescheid als Überwachungswert für den Parameter Pges. festgelegt.

Für die Teilströme ARKEMA GmbH und Innospec Leuna GmbH erfolgt aus hiesiger Kenntnis der Einsatz zinkhaltiger Konditionierungsmittel. Dementsprechend werden für den Parameter Phosphor, gesamt Überwachungswerte von 3 mg/l festgelegt.

In den Ziffern 1.2 (Teilstrom Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG), 3.2.1 (Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH), 6.a.2.1 (Teilstrom LEUNA-Harze GmbH), 8.2 (Teilstrom Alberdingk Boley Leuna GmbH), 9.2 (Teilstrom LCP GmbH), 12.2 (Teilstrom LEUNA-TENSIDE GmbH), 13.2 (Teilstrom BASF GmbH) wird die Fußnote dem Parameter Phosphor, gesamt zugeordnet.

In den Ziffern 5.h.2 (Teilstrom InfraLeuna GmbH) und 10.2.2 (Teilstrom RKB GmbH) wurden bei den Überwachungswerten für den Parameter „Phosphor, gesamt nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ der AbwV“ die Wörter „nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ der AbwV“ gestrichen, da die Differenzierung zur nunmehr gestrichenen Nr. 109 in den Anlage 1 AbwV nicht mehr erforderlich ist.

II.

Mit der 8. Verordnung zur Änderung der Abwasserverordnung wurde der Anhang 45 Erdölverarbeitung geändert.

Dementsprechend ändert sich der Abwasserteilstrom 14.b Raffinerie-Abwasserbehandlungsanlage (RAWA) der TRM GmbH:

Es wurde die Ziffer 14.b.2.1 Allgemeine Anforderungen eingefügt.

In der Ziffer 14.b.2.2 Abs. (1) Anforderungen an das Abwasser für die Einleitstelle wurden die bisherigen Werte für die Parameter N_{ges} , Phosphor, gesamt, und Kohlenwasserstoffe, gesamt, herabgesetzt. Zusätzlich wurden die Überwachungswerte für die Parameter biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB₅) und TOC eingefügt.

In der Ziffer 14.b.2.3 Abs. (1) Anforderungen an das Abwasser vor Vermischung werden die Überwachungswerte für die Parameter Phenolindex, Sulfid, leicht freisetzbar, und Cyanid, leicht freisetzbar herabgesetzt.

In den Ziffern 14.b.2.2 und 14.b.2.3 wird der Absatz (2) „Jahresmittelwerte“ eingefügt. Die Ziffer 14.b.4 Abgaberechtliche Festlegungen wird angepasst.

Es wird die Ziffer 14.b.5 Betreiberpflichten eingefügt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in einem Jahresbericht nach Anlage 2 Nummer 3 Abwasserverordnung zusammenzufassen. Weiterhin soll in dem Bericht eine Kurzfassung der wichtigsten Informationen zur Abwassersituation des Betriebes enthalten sein.

Die Pflicht zur Erstellung eines Jahresberichtes ist mit den Berichtspflichten für Industrieemissionsanlagen gegenüber der Europäischen Kommission nach Artikel 72 der Richtlinie 2010/75/EU begründet.

Der Jahresbericht erfüllt die Anforderungen an die Berichtspflicht im Abwasserbereich für die Anlagen nach § 1 Absatz 3 der Industriekläranlagen Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV).

Im Abschnitt F des geänderten Anhangs 45 der Abwasserverordnung sind die Anforderungen für vorhandene Einleitungen festgelegt. Die Abwassereinleitung aus der Abwasserbehandlungsanlage der TRM GmbH ist eine vorhandene Einleitung, da sie vor dem 31.08.2018 rechtmäßig in Betrieb war. Dementsprechend wären die Anforderungen im Hinblick auf den TOC in der Ziffer 14.b.2.2, Absatz 1 erst ab dem 31. August 2021 einzuhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die jährliche Messung des CSB entbehrlich und eine tägliche Messung des CSB anstatt des TOC durchzuführen sein.

Die Ergebnisse der Eigenüberwachung des Parameters TOC am Ablauf der RAWA weisen konstante Werte unter 20 mg/l auf. Dementsprechend wird auf die Regelung für vorhandene Anlagen (Abschnitt F des Anhangs 45) hinsichtlich der Parameter CSB und TOC wie folgt verzichtet:

In der Ziffer 14.b.2.2 „Anforderungen an das Abwasser für die Einleitstelle“ wird der Überwachungswert für den Parameter TOC bereits ab dem 31.08.2018 festgelegt. Dementsprechend entfällt die Regelung der Betreiberpflichten – „tägliche Messung CSB bis zum 2021“, d.h. es kann täglich der Parameter TOC bestimmt werden. Dies ist zum Vorteil des Einleiters.

III.

Im § 4 der Abwasserverordnung wird festgelegt, dass die Anforderungen in den Anhängen sich auf die Analyse- und Messverfahren gemäß der Anlage 1 beziehen. Die Anlage 1 wurde u.a. um bestimmte gleichwertige Verfahren ergänzt.

Dementsprechend wurde im Kapitel IV.A der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 die Ziffer 4.3 geändert.

- Die Firma Synthomer Leuna GmbH wurde zum 01.01.2018 durch die Firma Alberdingk Boley GmbH übernommen und in Alberdingk Boley Leuna GmbH umbenannt. Dementsprechend werden antragsgemäß die Ziffer 8 und die entsprechenden Anlagen der wasserrechtlichen Erlaubnis geändert.

- Die Firma Baufeld Chemie GmbH wurde in REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG umbenannt. Dementsprechend werden antragsgemäß die Ziffer 16 und die entsprechenden Anlagen der wasserrechtlichen Erlaubnis geändert.
- Die Firma ARKEMA GmbH errichtet eine Kleinkläranlage für 4 EW. Die Anlage entspricht der DIN EN 12566-3 und ist in einer Zweibehälterausführung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für die Ablaufklasse N ausgelegt. Dementsprechend werden die Ziffer 4.1, 4.2 und 4.3 der wasserrechtlichen Erlaubnis geändert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

Fundstellennachweis

1. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.12.2018 (BGBl. I S. 2254)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327)
3. Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745)
4. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2016 (GVBl. LSA S. 159)
5. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Jank

Anlagen**Anlage 1****Einleiter in den Hauptkanal I**

Firma	ggf. Betriebsstätte	Art Abwasser / Grundwasser
ADDINOL Lube Oil GmbH		Niederschlagswasser
ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
MinAscent Leuna Production GmbH		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
DOMO Caproleuna GmbH	Werkteil I	Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
Alberdingk Boley Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	Grundwasserreinigungsanlage Werkteil I Havariebecken GuD-Anlage-Rückkühlwerk Bau 4810 Rückkühlwerk Bau 5223 Deionat-Anlage Schaltanlagen Kondensatsammelstation	Niederschlagswasser Niederschlagswasser Mischabwasser Kühlwasser /Niederschlagswasser Kühlwasser Produktionsabwasser Niederschlagswasser Kühlwasser Kondensat
Innospec Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
ISO TECHNIK SPÄTH		Niederschlagswasser
LER GmbH		Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	Anlagen Harze 1, 2 3 und 4 Phenolharze, Epichlorhydrin-Anlage, Chlor-Alkali-Elektrolyse, Härter- Anlage	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Linde Gas Produktions- gesellschaft mbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
MDSE	Hochhalde Leuna	Niederschlagswasser
Mixo Herpell		Produktionsabwasser Niederschlagswasser
MVV RHE AG	TREA I und II	Niederschlagswasser Frischwasser
FP-Pigments GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TÜV NORD MPA		Niederschlagswasser
Chemisch-Biologisches Prozesszentrum		Niederschlagswasser Abwasser Umkehrosmose
Hydromotive GmbH & Co. KG		Niederschlagswasser
AGROFERT Deutschland GmbH		Niederschlagswasser

Anlage 2

Einleiter in den Hauptkanal IV

Firma	Betriebsstätte	Art Abwasser / Grundwasser
BASF Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG		Niederschlagswasser
IDA Gerüstbau GmbH		Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	ZAB Leuna Rückkühlwerk WT II Straße R	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlags-/Grundwasser Kühlwasser Grundwasser
CRI Catalysts Leuna GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
LCP GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	L ₂ -Harze-Anlage	Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-TENSIDE GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TAMINCO Germany GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	POX-Anlage RAWA	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser Produktionsabwasser
RKB Raffinerie-Kraftwerks- Betriebs GmbH	Kraftwerk	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Xentrys Leuna GmbH	Folienanlage	Produktionsabwasser

Anlage 3

Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	331771
	RKW Bau 4151	331773
	RKW Bau 4162	331881
DOMO Caproleuna GmbH	RKW Bau 5408	1500325059
ARKEMA GmbH	RKW Bau 2416	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	330600
	Hauptkanal IV	330630
	ZAB	330640
	RKW WT II	331792
	Havariebecken	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	1500325016
	Deionat-Anlage – Neutralisation	331787
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	1500325034
	RKW Bau 6734 CAE	1500325037
	RKW Bau 6673 Härter	1500325054
	Prozessabwasser (CAE)	1500325036
RKW Bau 6266 Harze 4	1500325058	
LEUNA-Tenside GmbH	RKW Bau 7631	331793
	RKW Bau 7315	1500325057
BASF Leuna GmbH	RKW Bau 7213	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW Bau 6325	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser POX-Anlage	1500325017
	Raffinerie-Kläranlage	331727
Taminco Germany GmbH	RKW Bau 8301	331801
LCP GmbH	RKW Bau 7631	1500325023
Alberdingk Boley Leuna GmbH	RKW Bau 6103	1500325051
RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH	RAA	331751
	Neutralisation Vollentsalzung	1500325001
	Kühlturmabflut	331749
Xentrys Leuna GmbH	Prozessabwasser	1500325056